

Ostdeutsche Presse.

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Festtagen, je 2-4 Bogen stark.
Wöchentlich drei Gratis-Beilagen: „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ (4 Seiten stark),
„Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark),
„Illustriertes Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark).

In Bromberg kostet die Zeitung: Abgeholt aus unserer Geschäftsstelle, Wilhelm-Strasse 20,
oder aus einer unserer Ausgabestellen vierteljährlich 1,75 Mark, für 2 Monate 1,20 Mark,
für 1 Monat 0,60 Mark.
Frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mt., für 2 Monate 1,40 Mt., für 1 Monat 0,70 Mt.

Für Auswärts nimmt jede Postanstalt Bestellungen entgegen (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 6119)
und kostet die Zeitung vierteljährlich 2 Mark.



Anzeigen nehmen außerhalb sämtliche Zeitungen an; außerdem Rudolf Mosse, Gaaßenstein u.
Bogler, G. B. Daube u. Co., sowohl in Berlin als ihren übrigen Nebenplätzen; Bernhard Arnst
in Berlin; Heinrich Giesler in Berlin, Hamburg, S. Salomon, Stettin; Sociétés Havas Laffitte
& Co., Paris 8 Place de la Bourse. Alois Herndl, Wien, I, Schulerstrasse 14.

Die 7-gespaltene Beitzelle ober deren Raum kostet 20 Pf. Arbeitsmarkt 15 Pf.
Kleinanzeigen 50 Pf. Wohnungs-, Arbeitsmarkt- und Auktions-Anzeigen dieser Zeitung finden
unentgeltliche Aufnahme in dem „Bromberger Straßen-Anzeiger“, welcher täglich an die
Anschlagtafeln geheset wird.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur dann zurückgeschickt, wenn das Porto beigefügt war.

27. Jahrgang. Unsere Geschäftsstelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag. 27. Jahrgang.

Nr. 301. Bromberg, Donnerstag, den 24. Dezember. 1903.

Anlässlich des Vierteljahrswechsels

richten wir an unsere Leser die Bitte, die Neubestellung auf die „Ostdeutsche Presse“ rechtzeitig bewirken zu wollen, damit im Bezuge unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Die
Ostdeutsche Presse
(„Bromberger Zeitung“
„Ostdeutscher Lokal-Anzeiger“)

ist in den gebildeten und hellen Kreisen in Stadt und Bezirk Bromberg seit eingetragener Zeit als das größte und angesehenste national-liberale Organ in der Provinz Posen.

Der Bezugspreis beträgt trotz des überaus reichhaltigen Inhalts in Bromberg frei ins Haus nur 2 Mark, in Bromberg abgeholt nur 1,75 Mark, auswärts durch die Post bezogen nur 2 Mark vierteljährlich.

Die „Ostdeutsche Presse“ gibt täglich eine erschöpfende Übersicht über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Ereignisse des Tages und unterzieht die wichtigsten Tages- und Zeitfragen in sorgsam geschriebenen Beiträgen einer sachlichen Erörterung. Die Verhältnisse des Ostens finden dabei eine besondere Berücksichtigung. Außerdem gelangen neben einer reichhaltigen „Bunten Chronik“ Aufsätze aus allen Gebieten des Lebens, Romane, Novellen, Humoresken, Feuilletons usw. zum Abdruck.

Der reiche Beleg, den die „Ostdeutsche Presse“ täglich bringt, findet noch eine sehr erhebliche Ergänzung durch

drei Gratisbeilagen

die allwöchentlich erscheinen und eine Fülle Belegmaterial bieten zur Unterhaltung und Belehrung. Es sind dies

1. das „Illustrierte Sonntagsblatt“,
2. das „Unterhaltungsblatt“,
3. die „Bromberger Verkehrszeitung“,
4. die Verlosungs-billette.

In Anbetracht dieser Fülle des Belegmaterials ist die „Ostdeutsche Presse“ bei ihrem Preise von nur 2 Mark vierteljährlich zweifellos mit die

billigste Zeitung

des deutschen Ostens.

Die ständig wachsende Leserschaft unserer Zeitung und die Tatsache, daß die „Ostdeutsche Presse“ in den kaufkräftigsten Kreisen gehalten und gelesen wird, macht sie zu dem geeignetsten und wirksamsten Inserationsorgan, besonders für Behörden und Geschäftsinhaber aller Art.

Probestummern liegen jederzeit polifrei zur Verfügung.

Die Kanalfrage.

hatlichen sind. Denn wenn die Schiffe erst vom Rhein bis Hannover gehen können, dann werden sie 10 Jahre darauf auch bis zur Elbe gehen, und der ganze Mittelkanal kann ohnehin nicht in einem Zuge gebaut werden. Warum also das Versteckspiel? In einigen Wochen wird es ja auf alle Fälle überholt sein.

Das Südbüchse an der neuen Wendung der Kanalfrage ist, daß die Konservativen nicht nur notgedrungen zustimmen, sondern beinahe schon von Begeisterung für die erzielte Verständigung erfüllt sind. Freiherr von Jeddig und Graf Mirbach bezeichnen sich um die Wette, die Nationalliberalen von der Mitwirkung an Kanalkompromiß auszuscheiden. Als ob er ein kleiner Diktator wäre, erklärte Graf Mirbach vor einigen Tagen in der Generalversammlung des ostpreussischen konservativen Vereins, im Falle einer Verständigung über die Wasserborlage würden die Mehrheitsparteien es ablehnen, die Nationalliberalen an solchen Verständigungsversuchen zu beteiligen. Wirklich, es wäre reizend, wenn die Konservativen, natürlich mit Zentrums-hilfe, die Kanalvorlage als geeignetes Feld zur Betätigung parteipolitischer Sportbedürfnisse erwählten und eine feindliche Freude empfinden, falls sie die Vorlage allein, wohl gar vermeintlich gegen die Liberalen, durchbrächten. Wenn es auf die Sache ankommt, wer die Formen ihrer Verwirklichung als etwas Sekundäres ansieht, der kann den Konservativen zu ihrem wunderlichen Eifer nur aufrichtig Glück wünschen. Den Kanälen wird es gleichgültig sein, wer sie bewilligt, wenn sie nur gebaut werden. Woher nun aber die Lust der bisherigen Kanalgegner am Ausbau unserer Wasserstraßen? Man wird den Verdacht nicht los, daß die Konservativen wissen, der Gegenwert werde ihnen bei den Handelsverträgen erwachsen, vielmehr darüber erwachen, daß nur noch Meißbegünstigungsverträge werden abgeschlossen werden, und daß die erhöhten Agrarzölle alsdann in volle Kraft treten werden. Jedenfalls tut Vorsicht not. Die Konservativen sind zur Zeit wohl nicht umsonst so guter Stimmung.

Politische Tageschau.

*** Bromberg, 23. Dezember.

Wie aus Gmunden gemeldet wird, hat Kaiser Wilhelm aus Anlaß der Verlobung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin mit der Prinzessin Alexandra von Cumberland an den König von Dänemark und den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Glückwünschtelegamente geschickt. — Die Hochzeit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin mit der Prinzessin Alexandra von Cumberland wird Mitte Mai stattfinden.

Der Bergwerksrat nimmt zur Zeit Versuchsbohrungen im Koseler Kreise (Oberschlesien) vor, da dort reichhaltige Kohlenflöze vermutet werden.

Für die Ersatzwahlen anstelle des verstorbenen Abg. v. Glebocki hat das polnische Wahlkomitee in Schyrin für den Reichstag den Rentier Zenon Lewandowski aus Posen, für den Landtag den Reichstagsabg. Korfanth aufzustellen beschlossen.

Aus der Wirtschaftlichen Vereinigung ist nach der „Pol. Ztg.“ der für Czarnikau-Jöhne als konservativer Kandidat gewählte Reichstagsabgeordnete Zindler schon wieder ausgetreten; er hat sich der deutsch-konservativen Partei angeschlossen, wie er im Landwirtschaftlichen Kreisverein in Schönlanke mitteilte. Außerdem versicherte Zindler seinen Berufsgenossen, daß die deutsch-konservative Partei infolge Meinungsverschiedenheiten der Mitglieder betreffs der kommenden Handelsverträge sich zur Zeit spalten und daß sich der eine Teil mit der Wirtschaftlichen Vereinigung verschmelzen würde. Die letztere Angabe wird man doch wohl mit einem großen Fragezeichen versehen müssen.

Die Fraktionsliste des Reichstags, abgeschlossen am 18. Dezember, ist jetzt vom Bureau ausgegeben worden. Aus derselben geht hervor, daß drei Mandate durch Tod erledigt sind: ein sozialdemokratisches (Chemnitz), ein polnisches und das Mandat des Fhrn. v. Schele für Osabrück. Unter den übrigen 394 Mitgliedern zählen 51 zur deutsch-konservativen Partei, 20 zur Reichspartei (Frei-konservative), 5 zur deutschen Reformpartei, 13 zur neuen Gruppe der Wirtschaftlichen Vereinigung, 100 zum Zentrum, 15 zur polnischen Fraktion, 50 zu den Nationalliberalen, 10 zur freisinnigen Vereinigung, 21 zur freisinnigen Volkspartei, 6 zur Deutschen Volkspartei, 80 zur sozialdemokratischen Partei, während 23 Mitglieder keiner Fraktion angehören, darunter 10 Elsaß-Lothringer, 5 Deutsch-hannoveraner. Außerdem gehören keiner Fraktion an Graf Ballestrem, Fürst Bischoff, v. Dallwitz, Deppe-Schaumburg, Jessen-Plensburg (Däne), Bfarrer a. D. Krözell, der sich bezeichnet als deutsch-

sozial, reindeutsche Mittelstandspartei, Nauck-Wesenburg-Strelitz und der Elsäßer Baron de Schmid. Bei der freisinnigen Vereinigung sind die Abgg. v. Gerlach und Dr. Potthoff als Hospitanten neben den 8 Mitgliedern aufgeführt. Bei der Deutschen Volkspartei sind fünf Mitgliedern Blumenthal-Kolmar als Hospitant aufgeführt. — Die sieben katholischen Elsäßer Reichstagsabgeordneten Wetterle, Wiltberger, Richlin, Wonderscheer, Preis, Koellinger, Delsor haben sich nach der „Germania“ bereits Anfang Dezember aus eigener Initiative für die Kommissionsberatung dem Zentrum angeschlossen.

Die preussischen Staatsbahnmaßnahmen. Wie uns ein Telegramm aus Berlin meldet, berechnete die preussische Staatsbahnverwaltung den „Berl. Pol. Nachr.“ zufolge für die ersten 8 Monate des laufenden Rechnungsjahres die Betriebseinnahmen im ganzen auf 1031 Millionen Mark, das ist über 56 Millionen Mark mehr als im Vorjahre.

Streik der Berliner Droschkentreiber. Seit gestern sind die Berliner Droschkentreiber größtenteils in den Ausstand getreten. Der Grund liegt in dem Wunsch einer Lohnerhöhung. 250 Fuhrherren werden ihre 3000 Kutschen von heute früh ab entlassen, und ihnen freistellen, ohne festen Lohn, nur gegen 40 Prozent der Tageseinnahme, weiter zu arbeiten und für die Wiederaufnahme der Arbeit der übrigen Droschkenhalterei zu sorgen. Geschieht das nicht, so soll am 28. Dezember die Generalaus-sperrung sämtlicher Berliner Fahrpreisanzeiger-droschkentreiber erfolgen. — Wie uns ein Privattelegramm meldet, hat die Streikleitung der Droschkentreiber das Anerbieten der Fuhrherren, gegen 40 Prozent weiter zu arbeiten, abgelehnt. Es werden daher heute früh 3000 Taxameterkutscher durch den Fuhrherrenverband ausgesperrt. Die Ausperrung ist vorläufig einseitig, soll jedoch eventuell bis zum 28. Dezember ausgedehnt werden. — Wie uns weiter aus Berlin g e d r a h t e t wird, erstreckt sich, dem „Lokalanz.“ zufolge, die Ausperrung nur auf 3000 bei Mitgliedern des Verbandes der Taxameterdroschkenbesitzer beschäftigte Kutscher. Die anderen Kutscher, ferner die Eigentümer, sowie die Kutscher der außerhalb des Verbandes stehenden Fuhrherren fahren weiter.

Dem Echo de Paris zufolge hat Präsident Doubet den französischen Botschafter in Berlin, den er am Sonntag in Brivatandien, empfangen hat, beauftragt, Kaiser Wilhelm anlässlich seiner Genesung die persönlichen Glückwünsche des Präsidenten zu überbringen.

Die Lage in Ostasien wird in Berliner diplomatischen Kreisen nach wie vor dahin beurteilt, daß die friedliche Beilegung der russisch-japanischen Differenzen zu erwarten sei. — Eine dem Reuterschen Bureau aus Petersburg, 21. d. M., von einem Privatkorrespondenten zugegangene Depesche besagt, das Verhältnis zwischen Rußland und Japan sei unverändert. Das russische Auswärtige Amt teile nicht die in England vorherrschende pessimistische Stimmung. Die englischen Meldungen seien von Anfang an pessimistisch gewesen; aber das Petersburger Auswärtige Amt sehe keinen Grund, weshalb es die Hoffnung auf friedliche Regelung der Meinungsverschiedenheiten verlieren sollte. — Die neuesten Meldungen lauten:

London, 23. Dezember. Seitens der hiesigen Vertretung der Nipon Yusenkaisha (japanische Dampfschiffahrtsgesellschaft) wird die Ansicht ausgesprochen, daß kein Krieg zwischen Japan und Rußland ausbrechen wird. Die Gesellschaft hat keine Mitteilung davon, daß irgend welche ihrer subventionierten Dampfer von der Regierung requiriert worden seien, was sonst bei einem eventuellen Ausbruch von Feindseligkeiten zu erwarten wäre.

London, 23. Dezember. Der hiesige japanische Generalvertreter erklärte einem Vertreter des Reutersbureaus, viele oder die meisten der Gerüchte über einen bevorstehenden Krieg zwischen Japan und Rußland seien das Werk von Spekulanten. Nach teile die Ansicht des Londoner japanischen Gesandten, daß der Krieg nicht ausbrechen wird. Ich habe nichts über die Meldung gehört, daß die Japaner in England aufgefordert worden seien, sich zur Rückkehr in die Heimat bereit zu halten.

London, 23. Dezember. Aus Paris wird gerüchtheilweise gemeldet, Delcassé habe sich als Schiedsrichter zwischen Japan und Rußland angeboten.

Petersburg, 23. Dezember. In hiesigen Finanzkreisen wird, dem „B. Z.“ zufolge, davon gesprochen, daß die Regierung gegenwärtig in Berlin Sondierungen vornehmen lasse, um auf dem deutschen Markt eine große Anleihe unterzubringen. Angeblich handele es sich um 500 Millionen Mark.

Deutschland.

Berlin, 22. Dezember. Der Vorstand des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland, der am 20. und 21. d. M. in Berlin unter Vorsitz des Abgeordneten von Schandendorf tagte, stellte endgültig das in Kürze von ihm zu veröffentlichsende Werk „Wehrkraft durch Erziehung“ fest, beschloß die Übersendung des Materials an die deutschen Städte zwecks umfassender hygienischer Maßnahmen für aktive Körperpflege, wie es im Auftrage des Zentralausschusses von Stadtschulrat Dr. Kerschsteiner-München und Dr. med. Schmidt-Bonn jetzt herausgegeben ist. Der Vorstand beschloß ferner die Grundzüge über die Beteiligung an der Weltausstellung in St. Louis, genehmigte für 1904 in erweitertem Umfange die Abhaltung von Kursen zur Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen in den einzelnen Teilen Deutschlands, und erörterte in Gemeinschaft mit der Vertretung des deutschen Turnlehrerverbands das Programm für die beiderseitige Beteiligung an der am 20. Mai n. J. in Quebriburg stattfindenden Enthüllung des Guts Muths-Denkmal.

Berlin, 22. Dezember. Ein Berichterstatter meldet, der Landwirtschaftsminister verließ dem Lehrerkollegium der Tierärztlichen Hochschule in Berlin das Vorschlagsrecht für die Ernennung des Direktors.

Dem Oberpostdirektor Griesbach in Berlin ist, dem „Reichsanz.“ zufolge, bei seinem Scheiden aus dem Dienst der Charakter als Wirklicher Geheimer Oberposttrat mit dem Range als Rat erster Klasse verliehen worden.

Dresden, 23. Dezember. (Drahtmeldung.) Der Grimmitzauer Weberstreik hat den Wohlstand der Stadt bereits schwer geschädigt. Bei einem Jahresumsatz der 80 Textilfabriken von über 40 Millionen beträgt, dem „V. Lokal-Anz.“ zufolge, der bisherige Produktionsausfall über 13 Millionen.

München, 22. Dezember. Der Bischof von Mainz Kirstein leitete heute vor dem päpstlichen Nuntius Macchi den Eid als neu gewählter Kirchenfürst. Als Zeugen fungierten Domkapitular Zimmermann-Speyer und Domherr Bendix-Meinz.

Gleiwitz, 23. Dezember. (Drahtmeldung.) Die vereinigten ober-schlesischen Walzwerke verständigten sich, dem Berliner „Börs.-Cour.“ zufolge, in der Generalversammlung über die von ihnen für den Eintritt in den Stahlverband zu stellenden Bedingungen. Allgemein wird anerkannt, daß das Zustandekommen des deutschen Stahlverbandes von größter Bedeutung sei. Auch die Laurahütte steht dem Stahlverband günstig gegenüber.

Ausland.

Osterreich.

Budapest, 22. Dezember. (Abgeordnetenhaus.) Die Generaldebatte über die Vorlage betreffend Feststellung des Rekrutenkontingents wird nach einmonatiger Debatte geschlossen. Der Landesverteidigungsminister Generalmajor Nthiri begründete die Zurückhaltung der Soldaten des dritten Jahrganges und die Einberufung der Ersatzreserve, indem er sich einerseits auf die Anforderungen des Dienstes im Frieden, der Kontinuität der Ausbildung und der Sicherung der Kriegstüchtigkeit, andererseits aber auf die Unmöglichkeit der politischen Lage auf der Balkanhalbinsel beruft, die es als fahrlässige Leichtfertigkeit erscheinen lassen würde, für die Schlagfertigkeit der Armee nicht vorzusorgen. Hierfür könnte die Seeresverwaltung unter keinen Umständen die Verantwortung übernehmen. Redner fährt fort: Die Opposition hätte diese viele Tausende unschuldiger Familien treffende Verfügung vermeiden können, sie jetzt aber statt dessen ihr Verheerungswert auch jetzt noch fort. Auch jetzt noch ist es nötig, das Rekrutenkontingent möglichst frühzeitig zu bewilli-

Haase-Brauerei Breslau

Vertreter: **Erich Stengert**, Hoffmannstrasse 2, Telephon Nr. 703.

[217]

Detail- und Engros-Verkauf.

Juwelier **Albert Schroeter**, Bromberg,

neben Hôtel Lengning.

57. Friedrichstrasse 57.

neben Hôtel Lengning.

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren.

Reichhaltige Auswahl
sendungen, nach ausserhalb
postwendend.

Reichhaltige Auswahl
sendungen, nach ausserhalb
postwendend.

Bekanntmachung.

Die Küchenabfälle
des hiesigen Justiz-Gefängnisses u.
die Grasnahrung
von dem Anberge auf dem Hinter-
hofe desselben sollen für die Zeit
vom 1. April 1904
bis 31. März 1905

an den Meistbietenden verkauft
beziehungsweise verpachtet werden.
Bietungstermin

den 4. Januar 1904,
vorm. 11 Uhr,
im Geschäftszimmer Nr. 49 des
Landgerichtsgebäudes.

Die Bedingungen liegen im ge-
dachten Geschäftszimmer aus und
werden auch abschriftlich gegen
Erstattung der Schreibgebühren
mitgeteilt.

Bromberg, d. 17. Dezember 1903.

Der Erste Staatsanwalt
und Gefängnisvorsteher.

Bartsch,
Gefängnis-Justizrat.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Guts-
besizers

Ernst Schlieper

in Genscha
wird heute am 18. Dezember
1903, nachmittags 6 Uhr das
Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Grünberg
in Znojmo wird zum Konkurs-
verwalter ernannt.

Konkursforderungen sind
bis zum 8. Januar 1904
bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über
die Vertheilung des erlangten
oder die Wahl eines andern Ver-
walters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und
eintretenden Falls über die in
§ 192 der Konkursordnung be-
zeichneten Gegenstände und zur
Prüfung der angemeldeten For-
derungen auf

den 15. Januar 1904,
vormittags 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte
Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur
Konkursmasse gehörige Sache in
Besitz haben oder zur Konkurs-
masse etwas schuldig sind, wird
aufgegeben, nichts an den Gemein-
schuldner zu verabfolgen oder zu
leisten, auch die Verpflichtung auf-
erlegt, von dem Bestizze der Sache
und von den Forderungen, für
welche sie aus der Sache ab-
geforderte Befriedigung in An-
spruch nehmen, dem Konkursver-
walter bis zum 10. Januar
1904 Anzeige zu machen. (14)

Königliches Amtsgericht
in Znojmo.

Bekanntmachung.

Die Stadtparkasse
in Bromberg (Friedrichsplatz)

zahlt für
Spareinlagen
bis 150 Mark 4% für höhere
Beträge 3 1/2% Zinsen.

Sie gewährt
Hypotheken-Darlehen
zu 4% (mit und ohne Amor-
tisation) und (276)

Lombard-Darlehen
zu 4 und 4 1/4% Zinsen.

Antike Verlorentabellen und
Kurszettel liegen zur Einsicht aus.
Kassensunden 8 1/2-1, 3 1/2-5 Uhr.
Bromberg, den 14. Dezember 1903.

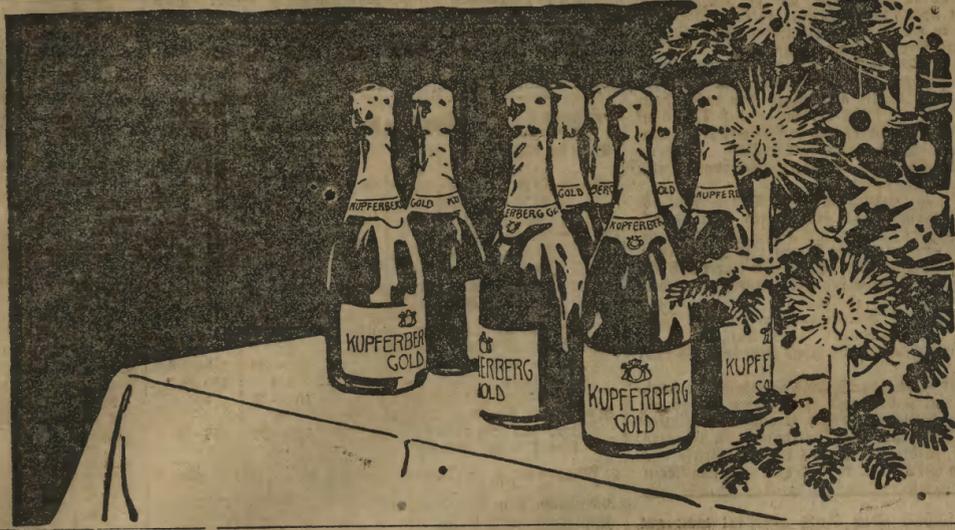
Der Magistrat,
Sparkassen- Kuratorium.
Jeschke.

Die weltbekannte Näh-
maschinen-Grossfirma M.
Jacobsen, Berlin N. 24, Litten-
str. 126, Lieferant von Post-,
Preuss. Staats- u. Reichs-
eisenbahn-Beamten-Vereine,
ferner Eisenb.-Vereine, Lehr-
rer-Militär-Krieger-Vereine,
versendet die neueste deutsche
hochachtem SINGER Nähma-
schinens-Krone für alle Arten
Schneiderei 40, 45, 48, 50 Mk.,
wöchentlich Probezeit, 3 Jahre Garantie,
Fahräder 80 Mk., Waagen, Rollmatten zu
billigen Preisen. Kataloge, Anerkenn-
ung u. franko. Muster überall in den Haupt-
städten.

Neujahrskarten
in den neuesten Mustern
werden lauter auszuführen.
F. v. Kiedrowski, Friedrichstr. 49.

Weihnachtsbäume!
Weihnachtsbäume!

311) Mittelstr. Nr. 41.



Brauerei-Niederlage

von **Wilh. Sommer & Co.**, Grandenz, in Bromberg, Poststrasse 20a,
Fernsprecher Nr. 483.

Vertreter: **H. Strauss**

empfiehlt hierdurch angelegentlich ihre aus feinstem Malz und Hopfen hergestellten
ff. hellen, dunklen und Export-Biere
in Gebinden, Flaschen und Krügen, sowie echtes Kulmbacher, Gräter und engl. Porter,
Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.

Analyse des hellen Lagerbieres der Brauerei Sommer & Co., Grandenz:
Das Bier war klar, ohne Bodensatz, kohlenstoffreich, von angenehmem Geruch und gutem,
etwas bitterlichem Geschmack. (316)

Das spezif. Gewicht betrug = 1,0146 bei 15 Grad | Extraktgehalt = 5,118%
Alkoholgehalt in Gewichtsprozenten = 3,65% | Säuregrad auf Milchsäure berechn. = 0,150%

Vergärungsgrad, Stammwürzegehalt normal.
Hopfenurrogate und Neutralisationsmittel waren nicht nachweisbar.
Das Bier ist gut vergahren und gepflegt.
Die Zahlen bewegen sich in den für helles Lagerbier normalen Grenzen.

gez. **Dr. Alfred Kupffender**, Apotheker und geprüfter Chemiker.

Vom Feinen das Feinste,
Vom Frischen das Frischste!

Empfehle z. Weihnachtsfeste

1a. franz. Walnüsse,
Lambertnüsse,
Traubenrosinen,
Schalmandeln,
div. Sorten Pfeffernüsse,
Königsb. Mandarntypen,
Theekondekt u. Marzipan-
Kartoffeln,
feinste Tafeläpfel,
Weintrauben,
Apfelsinen,
Nautische,
sowie sämtl. Backartikel zu
billigst. Preisen in bekannt. Güte.

— **Thorner Honigkuchen** —
von **Gustav Weese** —
frisch am Lager.
Paul Lotz,
Danziger- u. Voltstr. 6. etc.
Lieferant d. Lehr.-Wirtsh.-Verb.

Feinste **Punsch-Essenzen**
Tafelliqueure
Cognac
etc. — etc.

beste Marke
Peters & Co. Nachfolger
KÖLN

empfehlen billigst
A. Buzalla, Rinkauerstrasse 32.
J. Gehr, Danzigerstrasse 16/17.
W. Hildenbrandt, Bahnhofstrasse 3.

A. Lemke, Elisabethstrasse 47.
P. Lotz, Danzigerstrasse 88.
Emil Mazur, Delikatessen-Handlung.
P. Wedell, Elisabethstrasse 27.

Vertreter für Bromberg **Emil Lincke**. (158)

Alfons Roelle Nachf.
Rudolph Utecht
empfiehlt (310)

als praktisches Weihnachtsgeschenk



Pianinos!
von **Blüthner, Ibach,**
Thürmer, Kaps,
Westermeyer
in reicher Auswahl ein-
getroffen.
Haltbarkeit und Tonfülle unübertroffen.
Müller's Piano-Magazin, Friedrichsplatz 26.
Klavier. — Harmonium. (311)

Auskunftsprospekte
Muster gratis!
Einfach
billig!

**Feuchte
Wände**

glänzend wie
Seid.
erhältlich
in
Kisten.

August Appelt. (315)

Proben-Thee

nur lose
das Pfund 2 Mark
empfiehlt (475)

Emmericher Waren-Expedition
Wilhelmstrasse 15.

Wir offerieren frei Haus
für je 3 Mk.,
alles in 1/2 l. Flaschen:
34 Fl. Myslenciner Tafelbier,
27 „ *Helles Braunsberger Bergschl.,
25 „ *Dunkles do. (nach Münch. Art.)
25 „ *Königsberger „Schoenbusch“,
17 „ *Culmbacher Export,
16 „ *Münchener Leistbräu,
14 „ *Pilsener Urquell (Bürg. Brau.),
28 „ Gärtriner Malzbier,
14 „ Malzbier „Bekom“ (vollreif)
30 „ *Echt Gräterbier,
9 „ Engl. Porter,
8 „ Pale Ale, (313)
30 „ *Echt Berliner Weissbier.

Die mit einem * bezeichneten
Biere sind auch in 1 l. Krügen,
Siphons u. Gebinden erhältlich.
Gebr. Nubel,
Telephon Nr. 7.
Bestellungen auf Siphonbier
zum Feste erbiten der
prompten Lieferung wegen
schon jetzt. **D. O.**

Fischhalle!
empfiehlt (612)
schöne Zander,
Darpfen u. a. Sort.

Nürnberger Bier

von
J. G. Reiff
gen. Sieben- u. vier
in Gebinden jeder Größe
sowie 1 u. 2 Liter-Krügen
à 50 Pf.,
16 Flaschen Mk. 3.

Pilsener Bier
Original Pilsener
in 1/2 u. 1/4 Gelloltern,
sowie Krügen à Liter 55 Pf.,
15 Flaschen Mk. 3.

**Königsberger
Bier**
Akt. Gebr. **Dr. Ponarth**
in Gebinden jeder Größe,
sowie 1-Liter-Krügen 30 Pf.
u. 25 Flaschen = Mk. 3.

**Kulmbacher
Mönchsbräu**
in Gebinden, sowie
1 u. 2-Liter-Krügen à 45 Pf.
u. 18 Flaschen für Mk. 3.
sowie (294)

**echt Gräter,
Porter, Ale etc.**
offeriert

C. Böhmsch Nachf.
Jnh. Louis Koch
Friedrichstrasse 8.

Sanitätsmolkerei Groß-
irt fr. Hs. Brdg. u. tub. riefir. Röhren
Vollmilch i. 1/2 l. F. 28 1/2, 1 l. F. 16 1/2
Säuremilch (voll) i. 10 u. 20 1/2
Kindermilch in Portionsfl. à 5, 6 u. 7 1/2
Salze i. 1/2 l. F. 13, 20, 25 1/2.

!! Zum feste !!
offeriere billigst Mäntelwaren
u. Marin, als: ff. Lachs, 1, 20-1, 80,
u. 1-1, 60, echt. Kiel. Sprott.
0, 80-1 M. Fld. Kiel. u. Straßl.
Büchl. n. m. sowie Kurische Reun-
angen, Dol. à 2, 2, 50, 3, 5, 6, 50,
Bismarck, Holmops, O-
farbigen, frische Dratheringe
8-4 L. Dosen, russ. Sardinen,
Anchovis i. Gläsern 35 Pf., **Mal**
in Gelee, Gänsebrähe 1, 50 bis
1, 80 Pf., u. Gänsebrähefeisch.
A. Springer. (316)

Neues Café

Eröffnung Weihnachten
Bahnhofstrasse 95a, Haus Lachmann.
Julius Eberle. (317)

Der Ausstoss unseres
Bockbiers
hat heute begonnen.
Dampf-Brauerei
Grunwalds Erben Nfg.
Fernsprecher Nr. 106. (361)

Gegründet **Bromberger Honigkuchen-** Gegründet
1888. **Bonbon-Fabrik** 1888.

Albert Kobielski, Bahnhofstrasse 54.

Empfehle zum Weihnachtsfeste
meine in bekannter Güte wohlthunenden
Honigkuchen
und gewähre bei 3 Mk. Abnahme Rabatt. — Ferner empfehle
mein reich sortiertes Lager in (304)
Baumbehängen, Cafes, Theekondekt, versch. Marzipan,
Chokoladen, Konfitüren
zu den billigsten Preisen.
Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Suchard.

Wenn Sie bei Ihrem Lieferanten
eine gute Tafel-Chocolade einkaufen,
vergessen Sie nicht, ausdrück-
lich Suchards Fabrikat zu verlangen,
welches das weitaus feinste von allen
ist. Besonders empfehlenswerte
Chocoladen sind Suchards Velma
und Suchards Milka.

Zum Weihnachtsfest

empfehle m. selbst fabrizierten (299)
Honigkuchen

und Thorner Art, von vorzüglichem Geschmack und reichster Auswahl.
Gewähre auf 3 Mark 1 Mark Rabatt in Honigkuchen.
Für Wiederverkäufer große Auswahl in Schaumbehang
zu billigsten Preisen.

R. Alber, Verkaufsstal nur Kirchenstrasse Nr. 3.

Zum Weihnachtsfeste
empfehle
sämtl. Sort. **Weine**
Düffeldrf. Punsche
Cognac, Rum, Arac
und **Liqueure,**
sowie mein reich sortiertes Lager
in Zigarren. (312)

Paul Lotz, Telephon 333.

Tafeläpfel!!

Tiroler,
Amerikanische,
ungarische und (291)
Zuländische
offeriert in 24 verschiedenen
Sorten frei Haus von 15 Mk.
p. Zentner an.
Mengen unter 25 Pfund werden
nur ab Lager abgegeben.
Wiederverkäufer 10% Rabatt.

Otto Hansel, Str. 73a

Schweizerhof,
Molkerei (311)
und Dampf-Bäckerei.
Bei Rückgabe von
5 Rabatmarken
kostet das 6. Brot
30 Pfa.

**Das größte u.
billigste Brot.**

Prima Tafelbutter, Fbd. 1, 20 Mk.,
garant. rein. Gänsefett,
Pfd. 1, 10 Mk., (312)
garant. rein. Schlanderhonig,
Pfd. 90 Pfa.,
Bachhonig, Pfd. 50 Pfa.,
bei
Paul Lotz.
Rosfleisch, Schinken, Würstl.
bei 5 Pfd. Einkauf 1 Pfd. Rabatt,
zu haben **Bahnhofstr. 73.**
Hierzu drei Beilagen.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 23. Dezember.

Stadtheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Direktor Stein hat für die Weihnachtsfeier...

Der Verein der Gerichtsreferendare veranstaltete am Montag bei Buchholz (früher Sauer) eine Weihnachtsfeier...

Der Kampf um die weibliche Endsilbe ka bei polnischen Familiennamen hat zu einem Siege der Polen geführt...

„Ditrowska“ zu heißen. Der Vater des Mädchens wies seinen gleichfalls in Berlin ausgestellten Trauschein vor...

Die Oberpostdirektion zuständig. Die Verleihung des Oberpostassistententitels geschieht durch Verfügung...

Strelno, 21. Dezember. (Geheimrat Rujsensky) der Landtagsvertreter für Znotrozlaw-Schubin...

Boguslaw, 22. Dezember. (Bereinsitzung.) In der letzten Sitzung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins...

G. Marquon, 22. Dezember. (Weihnachtsfeier.) Die Lehrerin der Kleinkinderschule hatte gestern Nachmittag ihre kleinen im Herrensaal...

C. Budzin, 22. Dezember. (Der Vaterländische Frauenverein) veranstaltete gestern Abend seine Weihnachtsfeier...

P. Wongrowitz, 20. Dezember. (Der hiesige Landwirtschaftliche Kreisverein.) Der kürzlich in Zielitz Hotel...

Wsch, 21. Dezember. (Turnverein.) Im Saeckelbau Lokale fand vorgestern eine Versammlung von Mitgliedern...

„Ditrowska“ zu heißen. Der Vater des Mädchens wies seinen gleichfalls in Berlin ausgestellten Trauschein vor...

Die Oberpostdirektion zuständig. Die Verleihung des Oberpostassistententitels geschieht durch Verfügung...

Strelno, 21. Dezember. (Geheimrat Rujsensky) der Landtagsvertreter für Znotrozlaw-Schubin...

Boguslaw, 22. Dezember. (Bereinsitzung.) In der letzten Sitzung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins...

G. Marquon, 22. Dezember. (Weihnachtsfeier.) Die Lehrerin der Kleinkinderschule hatte gestern Nachmittag ihre kleinen im Herrensaal...

C. Budzin, 22. Dezember. (Der Vaterländische Frauenverein) veranstaltete gestern Abend seine Weihnachtsfeier...

P. Wongrowitz, 20. Dezember. (Der hiesige Landwirtschaftliche Kreisverein.) Der kürzlich in Zielitz Hotel...

Wsch, 21. Dezember. (Turnverein.) Im Saeckelbau Lokale fand vorgestern eine Versammlung von Mitgliedern...

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Wie ein Wirbelwind brachen die nun folgenden Ereignis über Werner herein. Ehe er mit sich darüber ins reine gekommen war, was er tun sollte,

Zumitteln des tiefen Gebüddebereichs, darin die Polizei und die Stadtverwaltung untergebracht sind, befinden sich auch die weit ausgedehnten Untersuchungsgefängnisse.

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Wie ein Wirbelwind brachen die nun folgenden Ereignis über Werner herein. Ehe er mit sich darüber ins reine gekommen war, was er tun sollte,

Strelno, 21. Dezember. (Geheimrat Rujsensky) der Landtagsvertreter für Znotrozlaw-Schubin...

Boguslaw, 22. Dezember. (Bereinsitzung.) In der letzten Sitzung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins...

G. Marquon, 22. Dezember. (Weihnachtsfeier.) Die Lehrerin der Kleinkinderschule hatte gestern Nachmittag ihre kleinen im Herrensaal...

C. Budzin, 22. Dezember. (Der Vaterländische Frauenverein) veranstaltete gestern Abend seine Weihnachtsfeier...

P. Wongrowitz, 20. Dezember. (Der hiesige Landwirtschaftliche Kreisverein.) Der kürzlich in Zielitz Hotel...

Wsch, 21. Dezember. (Turnverein.) Im Saeckelbau Lokale fand vorgestern eine Versammlung von Mitgliedern...

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Wie ein Wirbelwind brachen die nun folgenden Ereignis über Werner herein. Ehe er mit sich darüber ins reine gekommen war, was er tun sollte,

Zumitteln des tiefen Gebüddebereichs, darin die Polizei und die Stadtverwaltung untergebracht sind, befinden sich auch die weit ausgedehnten Untersuchungsgefängnisse.

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Wie ein Wirbelwind brachen die nun folgenden Ereignis über Werner herein. Ehe er mit sich darüber ins reine gekommen war, was er tun sollte,

Zumitteln des tiefen Gebüddebereichs, darin die Polizei und die Stadtverwaltung untergebracht sind, befinden sich auch die weit ausgedehnten Untersuchungsgefängnisse.

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Strelno, 21. Dezember. (Geheimrat Rujsensky) der Landtagsvertreter für Znotrozlaw-Schubin...

Boguslaw, 22. Dezember. (Bereinsitzung.) In der letzten Sitzung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins...

G. Marquon, 22. Dezember. (Weihnachtsfeier.) Die Lehrerin der Kleinkinderschule hatte gestern Nachmittag ihre kleinen im Herrensaal...

C. Budzin, 22. Dezember. (Der Vaterländische Frauenverein) veranstaltete gestern Abend seine Weihnachtsfeier...

P. Wongrowitz, 20. Dezember. (Der hiesige Landwirtschaftliche Kreisverein.) Der kürzlich in Zielitz Hotel...

Wsch, 21. Dezember. (Turnverein.) Im Saeckelbau Lokale fand vorgestern eine Versammlung von Mitgliedern...

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Wie ein Wirbelwind brachen die nun folgenden Ereignis über Werner herein. Ehe er mit sich darüber ins reine gekommen war, was er tun sollte,

Zumitteln des tiefen Gebüddebereichs, darin die Polizei und die Stadtverwaltung untergebracht sind, befinden sich auch die weit ausgedehnten Untersuchungsgefängnisse.

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Wie ein Wirbelwind brachen die nun folgenden Ereignis über Werner herein. Ehe er mit sich darüber ins reine gekommen war, was er tun sollte,

Zumitteln des tiefen Gebüddebereichs, darin die Polizei und die Stadtverwaltung untergebracht sind, befinden sich auch die weit ausgedehnten Untersuchungsgefängnisse.

Der Herr Bankdirektor. Roman von Lothar Brenkendorf.

Während das Schießen von vorn her noch immer andauerte, erdröhnte nämlich zum namenlosen Entsetzen der Varrivadammänner eine Gewehr-

Bekanntmachung.

Zu das Genossenschaftsregister ist heute bei dem **Beamten-Spar- und Bauverein zu Bromberg**, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Bromberg, eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juli 1903 ist das Statut geändert. (10) Bromberg, d. 16. Dezember 1903. Königlich-königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Zu das Handelsregister Abteilung B ist heute bei der unter Nr. 13 eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma **Eisenbahn-Signal-Bauanstalt C. Fiebrandt & Co.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schleusenau, eingetragen, daß der Kaufmann **Max Diesener** in Braunschw. a. a. zum zweiten Geschäftsführer bestellt u. d. daß die Procura des **Wilhelm Nehrlich** erloschen ist. (9) Bromberg, d. 18. Dezember 1903. Königlich-königliches Amtsgericht.

Gegen Höchstgebot und Freizugab verkauft eine Salon-Garnitur, florentiner Resonanz, reichlich schwarz u. Ebenholz, 2 Stühle, 2 Sessel u. 6 Stühle, hochlehndig. — Sämtliche Flächen u. Lehnen, die Tischplatte etc. m. Eisenbein, Intarsien von reichster Zeichnung. — A. d. Eck u. Vorne. — 3 d. Mitte d. r. Tischplatte: Neptun mit Amphitrite. — Schrein. Df. erb. Crohn, Antiquar, Mauerstr. 1.

Das Römische Bad in meiner Badeanstalt Burgstraße 14 bleibt in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr **geschlossen.** (316) **C. A. Franke.**

Prachtvolle **Weihnachtskarten** in künstlerischer Ausführung empf. F. v. Kiedrowski, Friedrichstr. 49

Original Frische Oefen empfehlen (30) **Fielitz & Meckel.**

Märchenbücher, Bilderbücher sehr billig bei **S. Blumenthal**, Friedrichstr. 10/11.

Nähmaschinen System Singer, Nähgeschiff, Centralspulen, Schw. u. Nähgeschiff für Familien und Handwerker verkauft ca. **25-30 Mark** billiger, da f. Reisende u. Agenten, auch solche nicht tawende M. Mietw. die Konkurrenz (nur 150 Mk.) deshalb billiger; wer Nähmaschinen kauft u. überzeuge sich davon. Ferner verl. Spottpreise **Fahrräder, Puppen, Kinderwagen, Musikwerke, Badewannen, Trittleitern etc.** **H. Wille, Bromberg** Luisenstraße 23. (275)

Eis-Lametta, wundervoll wirkender Weihnachtsbaumzunder in Pack. à 0,25, 0,50 u. 1,00 nur allein bei **Hedwig Kallor, Danzigerstr. 22**

100 Briefbogen **100 Couverts** (undurchsichtig) heute zusammen 60 a. **S. Blumenthal, Friedrichstr. 10/11.**

Als passendes **Weihnachtsgeschenk** empfehle meine tief- und langstingenden **Kanarienvögel.** **Fr. Müller, Friseur, Luisenstr. 26.**

Preussische Pfandbrief-Bank.

Die am 2. Januar 1904 fälligen Zinsscheine unserer **Hypotheken-Pfandbriefe, Kleinbahnen-Obligationen und Kommunal-Obligationen** werden vom 15. Dezember ab an unserer Kasse und bei der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen kostenfrei eingelöst. Dasselbe sind obige Papiere zur Kapitalsanlage und ausführliche Prospekte zur Information erhältlich. (166) **Preussische Pfandbrief-Bank.**

Feine Herren-Garderobe nach Maß. Lager von: Jodenhoppen, Schlafrocken, dänischen Lederjacks, Jagdgamaschen. Anfertigung von Livreen jeder Art. **Emil Ludwig vorm. L. Winkler** Friedrichstraße 14. (278)

Brodbeck & Lötz, Rosen, Parkstr. 23. Kulturtechnisch. Bureau u. Tiefbau-Unternehmungen empfehlen sich: zur Projektierung und Ausführung von Drainagen, Wiesenbauten u. allen Tiefbauten. Gütervermessungen: Separationen und Konsoziationen, Aufstellung von Meinfakten, ferner: zu Boden-, Wasser- u. Pflanzenuntersuchungen für Gutachten zur Bodenverbesserung auf Grund weitgehender Erfahrung auf kulturtechnisch u. Gebiete, zur Tagation von Bodenwerten und zur Vermittlung bei An- u. Verkauf von Gütern. (158) Anerkennungen und behördliche Referenzen stehen zu Diensten.

Steinkohlen, Schmelzkohlen, Holzkohlen (Liefere und brennen) **Koks, Anthracitkohlen, Ilse Britetts, Torfmull, Torfstreu, Diefern Kleinholz** empfiehlt (315) **August Appell, Bromberg:** Albertstraße Nr. 4 und Holzboffstraße Nr. 5/6

Zum Weihnachtsfeste! Anerkannt vorteilhafte u. billige Bezugsquelle für alle Arten Uhren. Optische Anstalt. **Neu! Zimmeruhren mit Dom-Gongschlag.** Streng reelle Bedienung. Allerbilligste Preise. **Wilh. Thiede, Uhrmacher, Danzigerstraße 14.**

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring. Eine Fettseife ersten Ranges. Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg. **Lanolinfabrik Martinkensfelde.** Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring. (119)

Zu festgeschenken geeignet: Sonnen- und Regenschirme, Gesellschafts- u. Promenaden-Fächer, Spazierstöcke in geschmackvoller Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre. **B. Versümer, Jub. Ernst Paetzel, Schirmfabrik, Bromberg, Neue Pfarrstraße 17.** Reparaturen prompt und ergo. (301)

Frische Rübenschnitzel hat abzugeben **Zuckerfabrik Kruschwitz.** (226)

6 Weihnachtskarten 10 Pfennig, mit Namen und 1.0 **100 Neujahrskarten** Couverts (innen blank) **1 Mk.** **30 Bromberger Ansichtskarten** m. Bildern u. Namen **1 Mk.** **Otto Junga, Bromberg, Bahnhofstraße Nr. 1.** (315)

Die **Singer Nähmaschinen** für Familiengebrauch sind die **besten Weihnachtsgeschenke.** Einfache Handhabung! Große Haltbarkeit! Hohe Arbeitsleistung! Unentgeltliche Unterrichtskurse, auch in Moderner Kunststickerei. **Zur gefl. Beachtung!** Die echten Singer Nähmaschinen sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich. Alle von anderen Nähmaschinengeschäften unter dem Namen „Singer“ angebotenen Maschinen sind einem unserer älteren Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Familien-Maschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht. **Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.** Bromberg, Bärenstraße 7. (305)

Schuhwaren in bekannter Güte und zu soliden Preisen. **Herzstiefel, sowie amerikanische** in feinen Passformen. **A. Philipp, Danzigerstrasse Nr. 11.** (312) Tel. Nr. 652. Tel. Nr. 652.

Ernst Mix, Seifenfabrik empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein grosses Lager in **Ia. Toiletteseifen, Ia. Parfums, Christbaumlichtern, verziert. Renaissancekerzen, Baumlichthaltern, Eis-, Gold- und Silber-Lametta** in den verschiedensten Preislagen. (312)

Disites-Neujahrs-Glückwunsch-Karten aller Art nach den neuesten Mustern fertigt in kürzester Zeit an in allen Formaten **Grünauersche Buchdruckerei Otto Grünwald**

Russische Gummischuhe der Russian-American-India-Rubber-Compagnie, St. Petersburg **Metallbuchstaben — Schuhlack** empfiehlt (353) **Ernst Schmidt, Bahnhofstr. 93.** Gummi-Special-Geschäft.

Wohnungs-Anzeigen Eine freundliche Wohnung, besteh. aus 2 Z. u. Küche, part. wird per sofort zu mieten gesucht. Best. Off. mit Angabe d. Mietspreises werden unter Nr. 5729 an die Geschäftsst. d. Ztg. erb. (316) **Kellerräumliche, fröh. Volkst., ff. renov., sof. b. u. v. m. Bahnhoffstr. 33.** Ein Laden mit angrenzender kleiner Wohnung von sofort zu vermieten **Wilhelmstr. 6, „Züringia“.** Ein Laden m. od. ohne Wohn. **Rinkauerstraße 8** zu vermieten. (57)

Hochparterre-Wohnung **Victoriastr. 16** bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör ist von sofort oder 1. Januar zu verm. Näb. Auskunft erteilt Herr v. Thokarski baselstr. 22. **Zimm. faub. Wohnungen** m. Entr., Koch- u. r. Sub. v. m. Man achte auf Prinzestr. 8 E. **Luisenstr. 22** sind 5 u. 4 Zimmer, nebst reichl. Zub. u. Balk. z. verm. Ebenso 2 Zimmer, Postwohnungen. Näheres Mittelstr. 26. (317) **Berechnungshalber Wohnung** v. 3 Zimm. u. 3 B. im 2c. sofort billig zu vermieten. Off. unt. T. B. 12 an die Geschäftsst. d. Z.

Danzigerstraße 149 zwei Wohnungen von 3 und 5 Zimmern zu vermieten. (297) **Kronerstraße Nr. 7** sind 2 u. 3 Zim. Wohnungen zu verm. Anfr. Mittelstr. 41. **Wohnung, 4 u. 5 Zimmer** nebst reichl. Zubeh., vollst. renov., von gleich Kaserneustr. 8 zu verm. Näheres R. G. Schmidt, Wilhelmstraße 59.

Eine herrschaftl. Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung u. sämtl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, von sofort zu vermieten bei **C. Heller, Mittelstr. 44.** **Berechnungshalber ist Berl. Min-fauststr. u. Seydelstr. eine Wohnung** v. 3 Zim. m. Entr., Küche u. 1 Sub., Gas, auch Gar. pp. von sof. od. später billig z. verm. O. Hoppmann, Berl. Minfauststr. 10.

Berlinerstraße Nr. 29, hochparterre, 5 Zimmer, Lab., Gart., m. reichl. Zub. sof. zu verm. **Herrschastliche Wohnungen,** 4 u. 5 Z., hochpart. begn. 3. Stadtbald z. verm. **Johannisstr. 18.** **Herrschastliche Wohnung** mit all. Zubeh. **Neuer Markt 12** von sofort zu vermieten. Näheres Bureau, Neuer Markt 11. (306) **Eine Wohn.,** v. sof. od. spät. z. verm. **Rinkauerstr. 65, Gartenb., 1. Eing.** **Johannisstr. 16** 4 Zimmer, Gart., auf Wunsch Pferdehstall, sofort zu vermieten. **Len.** **Wohnung, 3-4 Zimm.,** kleine eventl. Wertstoffe u. Pferdehstall **Danzigerstr. 65** zu vermieten. **Eine Wohnung, 5 Zimmer,** B. bezimm., Balkon u. reichl. Zubehör, von sofort zu vermieten **(202) Rinkauerstraße 65, L.**

Schlesener, Kirchenstr. 6 Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Zubehör u. Garten per sofort zu verm. Näheres Rinkauerstr. 3 dort oder Töpferstr. 18. **Eine kleine Wohnung,** Stube u. K., **Rinkauerstr. 22/23** 4 Tr. sofort z. verm. **Paul Zander.** **Leeres Parterre-Zimmer** zu verm. **Frühnerstr. 13.** (284) **Großer Keller nebst Kontor** v. sof. z. verm. **Friedrichspt. 11.**

Möbliertes Zimmer v. 1. Jan. 04. verm. **Kasernenstr. 3.** 2 schön möbl. Zim. m. apart. Korrid. z. verm. **Rinkauerstr. 8, var.** Ein Zimmer, möbliert, mit auch ohne Pension zu vermieten. **P. Loebel, Postenstr. 29, L.**

Kauf und Verkauf **1 Gut, 500 Mrg.,** inkl. 48 Mrg. Wiesen, mit guten Gebäuden, 1 Meile von Bromberg, bei 30-40 000 M. Ang. **1 Gut, 300 Mrg.,** Kr. Wiesen, inkl. 40 Mrg. Wiesen, m. neuen, meist massiven Gebäuden und gut. Wasserkrast, mit Scheune auf dem Hofe u. vorzähl. Hoch-u. überg. b. 12-150 000 M. Ang., einige kleinere Grundstücke von 50 bis 200 Mrg. meist Weizenboden, div. Wassermühlen u. Grundstücke, **1 Golländermühle,** liegt an Kreisstr. vorzähl. neu eingebaut, mit 18 Mra. Weizenboden u. bei 8000 M. Ang. **1 größeres, vorzähl. gebaut. Geschäftshaus** in bester Lage Thorns, mit hohem Zinsüberschuss, alterswegen bei 25-30000 M. Ang., diverse Geschäfts- u. Zinshäuser, Gashöfe, Ziegelei-Grundstücke, zu verkaufen durch **(498) P. Loebel, Bromberg, Postenstr. 29.** **Schönes Grundst. u. gr. Lager-räum. u. Gart.** ist zu verk. od. nach Belieben z. verpachten. **Danzigerstr. 60.**

Abbruch! **Danzigerstr. 143** ist ein Teil der Baulichkeiten auf sofortigen Abbruch zu verk. **Auskunft erteilt Julius Berger, Tiefbau-Geschäft, Königsstraße Nr. 13.** **Ein Dauerofen u. Röhren** zu verk. **Welfenpl. 2, 2 Tr. L.**

Villa Jägerhof
ladet zum Besuch freundlich ein.

Rinkauer Sonderzüge.
Sonntags . . . 3³⁰ zurück 5²⁰

Primaner ert. während d. Ferien
Nachhilfestunden.
Off. unt. C. L. 13 a. b. Gschft. d. 3.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen beehren sich ergebenst anzuzeigen (317)

Schleusenau, Neue Schulfstraße 9, d. 22. Dez. 1903
Postassistent
Carl Stefanowsky
und Frau
Lisbeth geb. Klitzke.

Rudolf Thiel,
Bärenstrasse 6, Ecke Neue Pfarrstrasse,
Niederlage
der **Weingrosshandlung** von
L. Dammann & Kordes, Thorn,
beehrt sich, auf sein
grosses Weinlager u. die reiche Auswahl
von
Bordeaux-Weinen der bestentwickelten Jahrgänge, von
Rhein- und Mosel-Weinen der beliebtesten Gewächse, sowie in
Sherry, Madeira, Port- und Ungar-Weinen, ferner in
Champagner und Deutschen Schaumweinen,
Cognac, Rum, Arac und Punsch-Essenzen in jeder Preislage,
höflichst hinzuweisen.

Verkauf in Flaschen zu Engrospreisen.
Wein-Probierstube.

Weitere Anmeldungen zum neuen
Sonntagskonzertkurs
welcher am Sonntag, den 10. Januar 1904 beginnt, nehmen entgegen
Balletmeister L. Wittig,
Schleienstr. 1.

Villa Jägerhof
empf. seine freundl. Zimmer
für Vereine usw.

Allgemeiner Deutscher Schulverein
zur Erhaltung d. Deutschums im Auslande
Frauen-Ortsgruppe Bromberg.

Dienstag, 5. Januar 1904, abends 6 Uhr
im **Schützenhause**

Winterfest
zum Besten des Vereins.

Promenaden-Konzert der Kapelle des 34. Regiments.
Musikalische und deklamatorische Vorträge.

Speisen und Getränke werden an verschiedenen
Buffets von den Damen des Vereins verkauft.

Karten für Mitglieder à 0,50 M., für Nichtmitglieder
à 1,00 M. in den Musikalienhandlungen v. Eisenhauer,
Bahnhofstrasse und Herse, Danzigerstrasse.
An der Abendkasse erhöhte Preise.

Kassenöffnung 5^{1/2} Uhr. Beginn des Konzerts 6 Uhr.
der Vorträge 8 Uhr. (317)

Gestern Abend 1/10 Uhr entschlief sanft nach
langem schweren Leiden unsere innigst geliebte
älteste Tochter und einzige Schwester

Elise Hess
im Alter von 27 Jahren. (317)
Im Namen der Hinterbliebenen bittet um
stille Teilnahme

Emil Hess.

Die Beerdigung findet am 27. Dezember,
nachm. 3^{1/4} Uhr von der Leichenhalle des neuen
evang. Kirchhofs aus statt.

Original Victoria-Nähmaschinen
in verschiedenen Modellen als: Schwingsschiff, Ringschiff, Centralschiff etc.

Regina-Waschmaschinen und Bringer
Neueste Saronia-Wäscherollen mit 3 Walzen
als passende Weihnachtsgeschenke
zu soliden Preisen u. coulantesten Bedingungen empfiehlt

W. Oklitz, Mechaniker, Bromberg.
Friedrichsplatz 14. (282)

Zentrale Znowrazlaw, Bahnhofstrasse 7.
Franco-Lieferung. Unterricht im Nähen und Sticken vollständig kostenlos.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
und Kranzspenden bei unserem schweren Ver-
luste unseres geliebten unvergesslichen Bruders,
Onkels und Grossonkels, des Rentiers (1)

Gustav Jkier
sagen wir allen Freunden u. Bekannten unseren
tiefgefühlten Dank.
Die trauernden Geschwister Jkier.

Männer-Turnverein
Bromberg.

Sonntag, den 27. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr
in der städtischen Turnhalle - Schulstrasse -
Oeffentliches Schauturnen der Jünglinge
mit (317)
anschließender **Weihnachtsfeier.**
Gönner u. Freunde der Turnerei werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der unerbittliche Tod ent-
riß uns am 21. u. 22. d. Mts.
unsere Töchterchen (627)

Elise und Eva
im Alter von fast 3^{1/2} und
1^{1/2} Jahren. Dieses zeihen
schmerzhaft an (627)

Max Klein und Frau
Bromberg, d. 28. Dez. 1903.

Die Beerdigung heider
Kinder findet den 2. Feiertag,
nachm. 4 Uhr, von der
Leichenhalle des neuen ev-
ang. Kirchhofs aus statt.

Evang. Arbeiterverein
für Bromberg u. Umgegend
Gruppe Schwedenhöhe.

Sonntag, den 27. Dezember,
nachm. 5 Uhr: Familienweihnachts-
feier mit Konzert, Auf-
führung von zwei Sünden und
Kinderbescherung in Schweden-
höhe, Königs Vereinsstraße.
H. Kunde, Fischbräuererei,
Poststraße 1. (622)

Achtung! Den geehrten
gefl. Kenntnisnahme, daß mein Ge-
schäft während der 3 Feiertage ge-
schlossen bleibt. Wünsche gleich-
ein fröhliches Weihnachtsfest.
H. Kunde, Fischbräuererei,
Poststraße 1. (622)

Pianino's

Neue Sendung in bekannt hervorragender
Qualität nocamals eingetroffen u. empf. zu
billig. Preisen unter kulant. Bedingungen.

3 gebr. Pianino's
auch auf Lager und verkaufe billig.

Hof-Pianoforte-Fabrik
C. J. Quandt (315)
Niederl. Bromberg, Thornerstr. 55.

Concordia.
Am 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertage:
Große Fest-Spezialitäten-Vorstellung.
Das herrliche Weihnachtsprogramm.
Anfang 7 Uhr.

Am 3. Weihnachtsfeiertag, nachmittags 4 Uhr:
Familien- und Militär-Vorstellung
zu kleinen Preisen.

Alle 3 Feiertage: **Große Matinée.**
Anfang 12 Uhr bei freiem Entree. (625)
Täglich Freikonzert des **Damenorchesters Tauber.**

Zahntechnisches Atelier
W. Matern,
Danzigerstr. 21,
1 Treppe
(im Neubau d. Herrn Friseur
Sikorski). (273)

Haar-Abnehmen
schwarz-weiß,
abnehmen
ganzkommen. Geg. reichl. Belohnung
abs. Kaffianen-Allee, Villa.

Wiener Schuhwaren-Bazar
Julius Bukofzer
Brückenstr. 6
empfiehlt

als passendstes Weihnachtsgeschenk
seine bekannt vorzüglichen

Schuhwaren
für Damen, Herren und Kinder.
Filzschuhe. Ballschuhe.

Verkaufsstelle: **Beht Petersb. Gummischuhe.**
Preise billigst. Bedienung streng reell.
Lieferant des Lehrer-Wirtsch.-Verbandes.
Brückenstrasse 6. (314)

Zivilkasino **Eisbahn**

auf der **Gründl. Wiese (Gr. Park)**
a. Endpunkt d. Straßenb. ist eröffnet.
Eis-Konzert 2. u. 3. Feiertag.
Der **Pächter.**

Sonntag, d. 27. Dezember
Beginn 4^{1/2} Uhr nachm.

Neujahrstag
Begrüßung
12 Uhr mittags.
Der Vorstand. (317)

Wicherts
Fest-Säle.
Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag,
nachmittags und abends:
Große
Streich-Konzerte
mit verschiedenem Programm.
Näheres in der nächsten Nummer.

Heirat! Herren u. Damen jed. St.
und Alt. - a. ohne Verm.
- erb. sof. evorm. Ausg. Part. m. 1000
bis 200000 M. Verm. f. w. d. 3. Ausg.
Off. unt. F. Gombert, Berlin S. 14.

2 gebrauchte Pianinos
Xsaitig. Eisenkonst. gut erh. verk.
ganz bill. Kroll, Danzigerstr. 56.

Neue feid. Bluse bill. zu verk.
Off. u. G. M. a. b. Gschft. d. 3.

Die praktischsten und besten Geschenke
für die **Hausfrau** sind:

Teppichkehrmaschinen,
Fleischhackmaschinen, Brotschneide-
maschinen, Messerputzmaschinen, Wasch-
maschinen, Wringmaschinen, Wäschemangeln
nur bester Qualität empfiehlt

G. B. Schulz, Danzigerstrasse No. 1.

Schützenhaus.
Freitag, 25. Dezbr. 1903:
(1. Weihnachtsfeiertag)
Großes
Streich-Konzert
von der Kapelle des Gren. Regts.
zu Pferde Nr. 3.
Dirigent: **Rgl. Maj. Dir. Karlipp.**
Anfang 7^{1/2} Uhr.
Entree à Person 30 Pf. Kinder frei.

Konitzers Fest- und
Vereinsäle
Schwedenhöhe, Adlerstr. 13.
Freitag, d. 1. Weihnachtsfeiertag:
Großes Streich-Konzert
von der Grenadier-Kapelle.
Anfang nachmittags 4^{1/2} Uhr.
Eintrittspreis 20 Pf.
Am 2. Feiertag:
Gr. Konzert u. Tanz.
Anfang nachmittags 4^{1/2} Uhr.
Für reichliche Ueberraschungen
ist gesorgt. (318)

Schlacht- u. Viehhof-
Restaurant.
(Inhaber: **Arwed Müller**).
Den 1. Weihnachtsfeiertag von
4^{1/2} Uhr nachmittags

Unterhaltungs-Musik
in den vorderen Räumen
bei freiem Eintritt.
Von 7^{1/2} Uhr:

Seisfertige Vögel.
Schleienstr. 6. Richter.

Phonola, Pianino
verk. **Kroll, Danzigerstr. 56.**

Sonnabend, 26. Dezember:
(2. Weihnachtsfeiertag)
Große
Abendunterhaltung
vom „Gefelligen Verein“.
Sonntag, d. 27. Dezember:
(3. Weihnachtsfeiertag)
Großer Ball
mit verstärktem Orchester.
An den 3 Feiertagen brillant er-
leuchteter Weihnachtsbaum.
G. König, Schlagenhauswirt.

Kaiser-Panorama
Wilhelmstraße 12.
Diese Woche: Eine interessante
Reise in Amerika. (314)

Stadt-Theater.
Mittwoch u. Donnerstag
geschlossen.
Freitag, nachmitt 3^{1/2} Uhr:
(zu kleinen Preisen)
Aschenbrödel
Abends 7^{1/2} Uhr:
(19. Novität; Ur-Aufführung.)
Sonnabend, nachm. 3^{1/2} Uhr:
(zu kleinen Preisen)
Aschenbrödel
Abends 7^{1/2} Uhr:
(20. Novität; zum ersten Male.)
Maria Theresia.

Großes Extra-Konzert
der ganzen Kapelle des 2. Pomn.
Feld-Artillerie-Regts. Nr. 17 unter
Leitung ihres Stadtmusikdirektors
Herrn **Teichert.**

Zur Aufführung gelangt u. a.
das Weihnachts-Konzert „Der
Christmarkt von Breslau“.
- Eintritt 20 Pf. -

Den 2. und 3. Feiertag
von 4^{1/2} Uhr nachmittags:
Unterhaltungs-Musik
in den vorderen Räumen.
Von 7^{1/2} Uhr ab im großen Saale
Musik
derselben Kapelle. (254)
Eintritt frei.

Geldmarkt

12-15000 Mark
auf sichere Hypothek gesucht. Off.
u. W. G. H. a. b. Gschft. d. 3.

An Stelle
abgelöster Landkassengelder
suche ich auf das parzellierte Grund-
stück Schwini bei Znowraz-
law nachfolgende ersichtliche Hypo-
theken zu 5% sofort oder später:
M. 56 500.-
" 50 000.-
" 10 000.-
" 7 000.-
" 6 000.-
" 4 000.-
" 1 500.-
" 1 000.-

Oskar Buchholz, Elbing,
Springstrasse 22. (204)

Formulare
zu
Steuererklärungen

empfiehlt

Srnenauer'sche Buchdruckerei Otto Sr unwald
Bromberg.

Bureauvorsteher
zum 1. Januar 1904 und bitte
um Zeugnisabschriften nebst An-
gabe des Gehaltsanspruchs.
Heymann,
Rechtsanwalt und Notar
in Schubin.

Zur Ausfüllung auf einen Monat
suche ich einen mit schöner Hand-
schrift, Korrespondenz und Buch-
führung vertrauten (226)

Herrn.
W. Pajderski, Brotischen.

Schuhmach. u. Arbeitsbursch.
können sich melden bei (690)
Julius Brilles, Postenstr. 30.
Von sofort 1 oder 2 Lehr-
linge stellt ein **Czarnecki,**
Schlosserei, Danzigerstr. 50. (487)

Aufwartefrau
verkauft Meckel, Wilhelmstr. 3.
Eine ordentl. Aufwartefrau
wird verl. Postenstr. 21, pari.

Während des Weihnachtsfestes:
Familien-Mittagstisch.
Gewähltes Menu
in verschiedener Auswahl und be-
kannter Güte.
Neue Sendung vorzüglicher
Pfahlmuscheln.
Von 5 Uhr ab:
Kaffee-Konzert.

Villa Jägerhof
empfiehlt sein franz.
Billard.

Schülkes Restaurant
Schleusenau.

2. Weihnachtsfeiertag:
Gr. Familientanzchen
3. Weihnachtsfeiertag:
Bockbier-Fest
Anfang 4 Uhr
wozu einladet **Ewald Schülke.**

Villa Jägerhof
empf. seinen Saal den werten
Vereinen zur gefl. Benutzung.

30-40000 Mark
per 1. Januar 04 zu vergeben.
Offerten unter L. K. 60 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

1500 u. 3600 M. zur 1. Hypo-
thek gesucht.
Näher. in der Geschäftsst. d. 3a.

5760 Mark (307)
sichere Hypothek auf ein im Zentr.
der Stadt beleg. Grundst. sofort zu
geben. Off. vom Selbstdarleiber
unter E. L. a. b. Gschft. d. 3a. erb.

22000 M. sind a. f. d. Hypoth.
sofort zu vergeben.
Zu erfragen in der Geschäftsst. d. 3a.
2 x 3000 M. sind minderbil-
diger a. 2. 1. 04 zu verg. Näh.
unter G. L. R. d. die Gschft. d. 3.

Reizende Neuheit f. **Tannenbaumbeleuchtung!**
Aluminium-Wunder-Kerzen.
Eislametta, Pack 10 Pfg.
Eiszapfen, Confekthalter, Lichthalter
empfiehlt (381)

G. B. Schulz, Inh. Julius Kuse,
Danzigerstrasse No. 1.

Gutgemeinter Rat für das Weihnachtsfest.

Man schreibt uns: Es wird selbst dem bittersten Griesgram nicht einfallen, der lieben Jugend etwas von ihrer Weihnachtsfreude rauben zu wollen, aber die Eltern haben wohl die Pflicht, ein Auge darauf zu haben, daß aus den Vergnügungen des Festes niemand ein Schaden erwächst.

Kinder und Erwachsene buken sich in phantastischen Kostümen auf, bei denen falsche Worte eine wichtige Rolle spielen; manche Personen werden in ganze Kleider von Watte gehüllt, um Schneemänner darzustellen, und das geschieht oft genug, ohne an die Entzündlichkeit dieser Stoffe zu denken und ohne Vorichtsmaßregeln zu treffen, damit sie nicht in Berührung mit einem unbeschränkten Licht kommen.

Ein Ball aus Celluloid, wie man ihn so oft in der Hand eines Kindes findet, ist äußerst leicht entzündlich und kann zu schweren Brandwunden Anlaß geben, wenn er nicht noch andere Gegenstände in Flammen setzt und dadurch einen größeren Brand verursacht.

Weihnachten auf dem Meere.

Aus den Reiseerinnerungen des Grafen R. v. S. . . Wer je Weihnachten auf dem Meere zugebracht hat, dem wird die Erinnerung daran unvergänglich sein. Was zur Zeit auch Wehmüt das Herz durchzogen haben, weil man das Fest der Feite — das Fest der ewigen Liebe nicht im teuren deutschen Vaterlande im Kreise der Seinen verlebt, so hat doch vielleicht gerade diese etwas gedämpfte Stimmung, verbunden mit der erhabenen Einfachheit der Umgebung, für uns der Feier noch eine weit höhere Weihe gegeben.

Es sind drei Jahre her, als ich zur Weihnachtszeit auf dem Weltmeere schwamm. Es erübrigt zu sagen, wo — genug, daß das Kreuz des Südens über unsern Hauptern stand. Schon wochenlang vor dem Christabend herrschte auf unserer „Berenice“ ein eifrig geheimnisvolles Treiben, das im wesentlichen die Schiffsbemannung zu frühlichem Lärm vereinte, zu dem jedoch auch die wenigen Passagiere, welche der Dampfer barg, herangezogen wurden.

Dieser Braub übernahm denn auch die Arbeit, nur verlangte er, da sie keineswegs ganz unbedeutend war, daß man ihm dabei half. Der Weihnachtsbaum fiel wunderbar naturgetreu aus, flüchtig betrachtet, war er von einer Tanne oder richtiger einer Fichte abfolut nicht zu unterscheiden. Zu Nutz und Frommen meiner Leser, die sich vielleicht einmal in der Lage befinden könnten, die Anweisung zu gebrauchen, will ich ihn beschreiben.

mittel im allgemeinen so unschuldiger Natur gewesen sind wie heute und daß auch nie zuvor soviel Sorgfalt darauf verwandt worden ist, den Gebrauch schädlicher Stoffe zu verhindern. Der Mensch ist nun aber einmal so geartet, daß er nicht am vernünftigsten ist, wenn er am vergnügtesten ist, somit würde es solche Sprichwörter nicht geben wie von dem Vogel, der zu früh gefangen hat und abends von der Kage gefressen wird.

Kunst und Wissenschaft.

C K Eine archäologische Entdeckung in San Marco von Venedig. Aus Venedig wird berichtet: Seit einiger Zeit werden in dem Mittelschiff der Markuskirche Reparaturen an dem Mauerwerk ausgeführt, die eine tiefe Öffnung des letzteren notwendig machen. Dabei entdeckte man eine Krypta, von deren Vorhandensein niemand etwas gemerkt hatte. Sie enthielt einen großen Marmorarkophag, der zu drei Vierteln in einer Mauer eingemauert war.

C K Das Ende des „da capo“. Aus Paris wird berichtet: Die da capo-Frage bewegt in Pariser Musikerkreisen die Gemüter. Eine Anzahl Künstler und Kunstliebhaber haben sie mit aller Energie aufgerollt. Sie beschäftigen sich über die unklarerliche Wiederholung verschiedener musikalischer Nummern in den Musikaufführungen, besonders in den letzten Violon-Konzerten; aber das Publikum hat sie bisher nicht beachtet, sondern unentwegt „bis“ (wie bei uns „da capo“) gerufen, und das Orchester hat sich dem Publikum gefügt.

damit der musikalischen Wirkung ihre Einheitlichkeit und Stimmung unverfehrt erhalten bleibe.

C K Eine versiegerte Mumie. In den Londoner Auktionskatalogen werden den Käufern die merkwürdigsten Dinge angeboten, und sie finden immer ihre Liebhaber. So hat man dort kürzlich die Mumie einer ägyptischen Sängerin aus der Zeit der Pharaonen versteigert. Eine Hieroglypheninschrift, die fast verwischt war, verkündete, daß sie die erste Sängerin im Ammonstempel gewesen war. Die ehemalige Primadonna ist für 128 Mk. verkauft worden. Heute würde eine Primadonna für diesen Preis kaum ein Lied singen.

Büchermarkt.

* Zeitungsjubiläum. Die illustrierte Damen- und Modezeitung „Der Bazar“ beginnt am 1. Januar ihren 50. Jahrgang. Die treue Gönner des Publikums in dieser langen Zeit verdankt sie ihrem steten Bestreben, den Abonnentinnen nützlich zu sein: durch frühzeitige Darbietung der allerneuesten Moden in zahlreichen Toiletten von einfacher Eleganz mit naturgroßen Schnittmustern und durch eine Fülle stilvoller Handarbeiten mit leicht faßlichen Anleitungen zum Nacharbeiten. Die feinsinnig redigierten Unterhaltungsnummern enthalten fesselnde und belehrende Lesestoffe. Der „Bazar“ gewährt den Abonnentinnen aus Anlaß des Jubiläums eine außerordentliche Vergünstigung dadurch, daß er ihnen fortan seine rühmlichst bekannten ausgeschnittenen und gebrauchsfertigen Schnittmuster zum Preise von nur 10 Pf. franko liefert, die den Nichtabonnenten mit 75 Pf. pro Stück berechnet werden.

Witterungsbericht zu Bromberg.

Beobachtungsstation: Kornmarktstraße. Tageskalender für Donnerstag 24. Dezember. Sonnenaufgang 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 23 Minuten. Tageslänge 7 Stunden 11 Minuten. Südliche Abweichung der Sonne 29° 26'. Mond zunehmend. Mondaufgang vor 11 Uhr vormittags. Untergang gegen 7/10 Uhr abends.

Uebersichtstabelle.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Luftdruck, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung.

Skala für die Bewölkung: 0 = heiter, 1 = leicht bewölkt, 2 = stark bewölkt, 3 = ganz bedeckt. Temperaturmaximum gestern 1,7 Grad Reaumur = 2,1 Grad Celsius. Temperaturminimum nachts - 3,1 Grad Reaumur = - 3,9 Grad Celsius.

Handelsnachrichten.

Die am 2. Januar fälligen Zinsscheine der Preussischen Pfandbrief-Bank werden seit 15. d. M. an der Kasse der Gesellschaft sowie bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen eingelöst.

Warenmarkt.

Bromberg, 23. Dezember. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 150-162 M., feinstes über Notiz, blaupolziger unter Notiz. — Roggen je nach Qualität 115 bis 123 M. — Gerste nach Qualität 116-124 M., Brauware 127-135 M. — Erbsen: Futterware 122-129 M., Kochware ohne Handel. — Hafer: 120-125 M.

Marktbericht der Stadt Bromberg vom 23. Dezember.

Table with columns: Ware, Preis, Menge, etc. Items include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln, Butter, Heu, Stroh, Stummstroh, Spiritus, Eier.

Frohe Botschaft für Lungenleidende.

Die Firma Brockhaus & Co. in Berlin-Halensee offeriert allen an einem Hals-, Brust- oder Lungenleiden erkrankten Personen in Bromberg u. Umgegend ein hervorragendes Mittel probeweise kostenlos.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel noch eine die wissenschaftliche Kritik scheuende Kurpfuschermittel, sondern ein uralt, taufenfähig erprobtes und dabei billiges, absolut unschädliches Hausmittel, das bei allen Affektionen der Atmungsorgane (Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Asthma, chron. Bronchitis usw.) unschätzbare Dienste leistet.



Unterstützungsmittel bei der Lungenheilung. Ein Wiener Arzt, Versuche mit ihr sogar von geraden Refus bei Schwindsucht. Diese Botschaft ist eine wertvolle Hilfe für Lungenleidende. Die Firma Brockhaus & Co. Berlin-Halensee, seine genaue Adresse einzufinden und seinen Briefe 20 Pf. für Porto z. bezufügen. Proben, die in dem Bureau der Firma abgeholt werden, sind völlig kostenlos.

Einer nur war unter uns, der sich bei den Vorbereitungen zum heiligen Abend nicht beteiligen wollte. Er hieß mit Vornamen Amadeo — seinen Familiennamen habe ich vergessen — und war ein italienischer Ingenieur, der die Reise aus geschäftlichen Gründen mitmachte. Der einzige Nichtdeutsche unter uns, vermochte er unsern ganzes Treiben nicht zu begreifen, es erschien ihm direkt kindisch. „Für Damen paßt dergleichen“, erklärte er, spöttlich lächelnd, und wandte uns den Rücken, wenn er uns bei unsern weihnachtlichen Beschäftigungen übertraf. Er hatte mit seinen Landsleuten die Eigenschaft einer ungläublichen Eitelkeit gemein, machte täglich mehrmals Toilette und ging nie vor einem Spiegel vorüber, ohne sich darin bewundernd zu betrachten.

„Für Damen paßt dergleichen!“ sagte der erste Offizier, als er Signor Amadeo wieder einmal vor dem Spiegel stehen sah, halbblau zu mir. Der Italiener drehte sich wütend um und maß jenen mit drohendem Ausdruck vom Kopf bis zu den Füßen. „Nichts für ungut“, meinte der gemüthlich, „In Deutschland hegen die Männer ihre Traditionen, in Italien hegen sie ihren Schurrbart. Dändlich, fittlich!“ Seitdem ließ der Italiener seine Spötteleien.

Wissen Sie, dem Kerl schenken wir eine Schurrbartbinde. „Es ist erreicht“, eine Brennschere und eine Büchse mit Pulver“, sagte der erste Offizier zu mir. Das war zweifellos eine gute Idee, aber auf einem Schiff, auf dem kein weibliches Wesen fuhr, waren diese Gegenstände mit Ausnahme der Schurrbartbinde nicht leicht zu finden. Inbesseren schafften wir Rat. Der Pulver wurde durch Weizenmehl und die Brennschere durch eine Feuerzange ersetzt, die beide, sauber etikettiert, für den Italiener unter dem Weihnachtsbaume ihren Platz erhielten.

So kam der Christabend heran. Das Wetter war herrlich. Einem grünlichmürrischen Spiegel gleich, lag der Ozean vor uns, nur am Schiffsrand brachen sich, langsam und majestätisch heranrollend, die Wogen, ringsumher weißen Schaum aufsprühend. Oben vom indigoblauen Himmel strahlte das südliche Kreuz in urenwiger Pracht.

Um acht Uhr wurden die Türen des Speisesaals geöffnet, in dem auf langer, weißgepöckter Tafel der Weihnachtsbaum brannte. Darunter lagen, mit Zetteln, welche die Namen der Empfänger trugen, versehen, die Geschenke.

„Stille Nacht, heilige Nacht!“ schallte es uns entgegen. An einem kleinen, wenn auch etwas bestimmten Harmonium, das für den Schiffsgottesdienst angeschafft war, lag der erste Musikant und spielte das alte Weihnachtslied, indes die Schiffs-

jugen und die stimmbegabten Leute der Mannschaft um ihn herumstanden und sangen. Dann führte und der erste Offizier zu unsern Geschenken. Mir hatte man eine Schachtel mit Wappsteinen, ein gefittetes Legegeschloß — einer der Matrosen war der Verfertiger — und ein Rasiermesser beschenkt. Da ich einen Vollbart trage, pflegte ich mich zwar nicht zu rasieren, aber — am Ende kommt ja bei einem Geschenk weniger auf Zweckmäßigkeit und Wert als auf die gute Gesinnung des Gebers an. Mein Rasiermesser stammte von jemand, der diesen Artikel in doppelter Ausgabe auf die Reise mitgenommen hatte — ein Beweis dafür, wie wichtig er ihm erschien.

Nachdem wir unsere Geschenke genügend bewundert hatten, gings zu Tisch. Das Menü bestand aus lauter Weihnachtsgerichten — deutschen wie ausländischen. Daß der Truthahn in Wahrheit Büchsenfleisch von einem amerikanischen Stier war, änderte nichts daran, auf der Menükarte war das Gericht als Truthahnbraten aufgeführt. Natürlich sprach man dem Wunsch nach deutscher Wärmefröße kräftig zu, wodurch die Stimmung sich so hob, daß wir alleamt sämtliche Weihnachtslieder, die wir kannten, mit stetig sich steigender Nüchternung sangen. Nüchtern bemerkte jemand, daß der jüngste Passagier, ein kaum siebzehnjähriges Bürschchen, fehlte. Als wir ihn in seiner Koje suchen gingen, fanden wir ihn eingeschlafen auf seinem Kastenbette sitzen. Vor ihm stand ein winziges, mit bunten Fäden besetztes Tannenbäumchen — ein echtes, denn aber leider fast alle Nadeln fehlten. Die Mutter des Jungen hatte es ihm in einer verschlossenen Kiste mitgegeben mit der Weisung, sie erst am Christabend zu öffnen. Es war ihr einziges Geschenk, denn sie war bitter arm und mußte blutenden Herzens ihr Kind übers Meer schicken, weil wohlhabende Verwandte ihm dort eine Stellung verhielten.

Auf leisen Sohlen verließen wir die Koje, um den Schläfer nicht zu wecken. Der letzte von uns war der Italiener. Als ich mich umwandte, sah ich, daß er ein paar runde, goldglänzende Stücke unter das Bäumchen legte. So war der Stern von Bethlehem auch ihm aufgegangen! Abirgen muß ich zu seiner Ehre sagen, daß er seine Geschenke — die Bartbinde, den Pulver und die Rasiermesser — mit gutem Humor aufnahm. „Nächstes Jahr lasse ich mir daheim auch einen Christbaum anzünden“, sagte er, als wir, bevor wir am Morgen erst uns zu Bett begeben, noch auf Dad der „Berenice“ die Sonne aufgehen sahen.

O Du fröhliche, O Du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit!

Kleine Militärrichtung.

Personalveränderungen beim 2. Armee-Korps. Zum Kompagnieführer ernannt: Beerhohn, Oberstl. im Pom. Jü.-Regt. Nr. 34, unter Beförderung zum Hauptmann.

Anmeldungen beim Standesamte der Stadt Bromberg vom 12. bis 19. Dezember 1903.

Aufgebote: Barbier- und Friseur-Brüdermeister Stanislaus Kozelski, Berlin, Hedwig Schulz, hier, Feuerturmstr. 14.

Anmeldungen beim Standesamte der Stadt Bromberg vom 7. bis 14. Dezember 1903.

Berliner Börse, 22. Dezember 1903.

Table of Berlin stock exchange data for 22. December 1903, listing various indices, bonds, and shares.

Standesamte Bromberg (Landbest.)

Aufgebote: Arbeiter August Spielmann, Schwedenhöhe, Hedwig Ost, Zielotte. Arbeiter Feodor Baumann, Adeline Bente, beide Deutsch-Str. 14.

Anmeldungen beim Standesamte zu Schlesien.

Anmeldungen beim Standesamte der Stadt Adler vom 7. bis 14. Dezember 1903.

Fremdenbericht (Hotel Adler).

Bank-Aktien.

Industrie-Papiere.

Table of various bank and industrial shares.

Stettin. Verlagsbuchhändler Michaelis, Berlin. Kaufmann Leyp, Berlin. Kaufmann Franke, Frankfurt.

Fremdenbericht (Hotel Viktoria).

Fabrikbesitzer von Jaszewski, Polen. Subdirektor Schulz, Breslau. Subdirektor Schmutte, Breslau.

Handelsnachrichten.

Warenmarkt. Weizen unverändert. Getreide ist unländlicher blauwiger 756 Gr.

Königsberg, 22. Dezember. Weizen unverändert, unländlicher hochwunder 773 Gr.

Fremdenbericht (Hotel Adler).

Warenmarkt.

Warenmarkt.

per Januar 21.05, per März Juni 21.15. Roggen behauptet, per Dez. 15.10.

Fremdenbericht (Hotel Viktoria).

Fabrikbesitzer von Jaszewski, Polen. Subdirektor Schulz, Breslau. Subdirektor Schmutte, Breslau.

Warenmarkt.

Warenmarkt.

Warenmarkt.

Warenmarkt.

Table titled 'Wetter-Aussichten' showing weather forecasts for various locations.

Table titled 'Telegraphischer Verkehrsbericht' showing telegraph traffic statistics.

Table titled 'Wchsel-Kurse' showing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Gold, Silber u. Banknoten' showing gold and silver prices.

Frachtbriefe mit Tempel der Königl. Eisenbahn-Direktion in Bromberg.